**Auskunft nach Art. 15 DSGVO**

**1. Welche personenbezogenen Daten von meiner Person werden verarbeitet?**

Hier listen Sie konkret alle personenbezogenen Daten auf, die Sie von dem Patienten gespeichert haben. In der Regel sind dies Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Geburtstag, Telefonnummer, Kontoverbindung… sowie die behandlungsbezogenen Daten

**2. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden von Ihnen verarbeitet?**

Neben den o. g. personenbezogenen Daten wie Kontaktdaten speichern wir Ihre Gesundheitsdaten, die für Ihre zahnärztliche Behandlung erforderlich sind.

**3. Zu welchem Zweck werden diese Daten verarbeitet?**

Für die Vorbereitung und Durchführung unserer zahnmedizinischen Behandlung ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig.

**4. Welchen Empfängern oder Kategorien von Empfängern gegenüber sind die personenbezogenen Daten offengelegt worden oder werden künftig noch offengelegt?**

Wir teilen Ihre personenbezogenen Daten nur dann Dritten mit, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder wenn Sie diesbezüglich Ihre Einwilligung erteilt haben. Ihre personenbezogenen Daten wurden an (hier konkret aufzählen, z. B. die Kassenärztliche Vereinigung, Ihre Krankenkasse, unsere Abrechnungsstelle) übermittelt. Eine Übermittlung in Drittländer findet nicht statt.

**5. Wie lange ist eine Speicherung der mich betreffenden personenbezogenen Daten geplant oder, falls eine Angabe hierzu nicht möglich ist, Angabe der Kriterien zur Festlegung dieser Dauer**

Nach § 630f Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sind wir verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten und insbesondere Ihre Gesundheitsdaten 10 Jahre nach Abschluss der zahnmedizinischen Behandlung aufzubewahren. Darüber hinaus können teilweise längere Aufbewahrungspflichten aus speziellen gesetzlichen Vorgaben bestehen, z. B. 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen gemäß § 28 Abs. 3 Röntgenverordnung oder im Einzelfall auch aufgrund anderer gesetzlicher Vorgaben gerechtfertigt sein.

**6. Ich bitte um Auskunft über …**

**a) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der mich betreffenden personenbezogenen Daten**

Nach Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

**b) das Bestehen eines Rechts auf Löschung der mich betreffenden personenbezogenen Daten**

Aufgrund der o. g. gesetzlichen Regelungen ist das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 17 DSGVO eingeschränkt, d. h. erst nach Ablauf der gesetzlichen Fristen möglich.

**c) das Bestehen eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch Sie als den Verantwortlichen**

Nach Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn z. B. die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist.

**d) das Bestehen eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung nach Art. 21 DSGVO**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) oder f) oder um Direktwerbung zu betreiben. Ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO ist daher nicht gegeben.

**e) das Bestehen eines Beschwerderechts bei der zuständigen Aufsichtsbehörde**

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO. In Berlin zuständig ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin.

**f) falls die personenbezogenen Daten nicht bei mir als Betroffenem erhoben werden bzw. wurden: alle verfügbaren Informationen zur Herkunft dieser Daten**

Die personenbezogenen Daten wurden ausschließlich direkt bei Ihnen erhoben.

**g) ggf. das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling**

Eine auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhende Entscheidung liegt hier nicht vor. Art. 22 DSGVO findet daher keine Anwendung.

**h) falls eine Datenübermittlung in Drittländer stattfindet, bitte ich um Informationen, welche Garantien gemäß Art. 46 DSGVO vorgesehen worden sind.**

Eine Datenübermittlung in Drittländer findet nicht statt.

Zudem müssen Sie dem Patienten eine Kopie seiner Patientenakte kostenlos zur Verfügung stellen. Zwar regelt § 630g Absatz 2 Satz 2 BGB, dass dem Behandler die Kosten für Kopien der Patientenakte zu erstatten sind. Allerdings ist diese Regelung seit Inkrafttreten der EU-DSGVO nicht mehr anwendbar.